



Dezember '14 bis März '15

Gemeindebrief

der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde

ST.MARIEN LAMME

Aus dem Inhalt

Advent in
St. Marien

Gemeinde
vorgestellt

Kinderchor
wieder aktiv

Gesprächs-
kreise



Inhalt

Gemeinde vorgestellt

Gemeinde lebt von vielen ...	4
Was macht eigentlich ...das Kindergottesdienstteam	4
Was macht eigentlich eine ... Kirchenvögtin	8

Veranstaltungen/Termine:

Familiengottesdienste in St. Marien	12
Betrachten und Bedenken - Bibel im Gespräch	13
LÖW+Kreis - Pfarrverband leben, nicht nur zuschauen!	14
Kino im Kirchhaus	15
Stufen des Lebens - Durch Krisen reifen	17
Kinderchor St. Marien wieder aktiv	18
Baby- und Kinderbasar Plus	19
Adventssingen	21
Märchenabend	22
Adventsfenster 2014	23
Du bist schön - 7 Wochen ohne	26
Schnipp und Schnapp - die Motorradfahrergruppe	27
Sternsinger brauchen Unterstützung	27
Gottesdienste	44

Information:

Der Gottesdienst - seine vier Hauptteile im Überblick	10
Marienpost	20
Pädagogische Mitarbeiterinnen aus LÖW+	20

Rückblick:

Der Segen bleibt	16
------------------	----

St. Marien Spezial:

Buch-Vorstellung	24
Kinderseite	25

Familienzentrum

Offener Mütter- und Babytreff	28
Auf in die 2. Runde - Das Würzburger Trainingsprogramm	29
Das offene Handarbeitscafé ist gestartet	30
Neue Yoga-Kurse	30
Überblick über alle Veranstaltungen des Familienzentrums	32

LÖW+:

Termine	35
Fleischfreie Team-WG auf Zeit	36
Wie begossene Pudel aber irgendwie auch sehr fröhlich und stolz	38

Freud und Leid

Wer - wann - wo?

Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Adventszeit hat ihr eigenes Flair und ist eine besondere Zeit. Bestimmte Bräuche sind zB mit diesen Wochen vor Weihnachten verbunden: Adventskranz, Kerzen, Barbara-tag am 04.12. und Nikolaus am 06.12.

Die Evangelien unserer Bibel berichten von besonderen Begegnungen: Der Engel trat bei Maria ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir (Lk 1,28). Das ist für unsere Ohren eine fremd klingende Sprache. Aber auch bei uns gibt es davon noch Anklänge: "**Grüß Gott!**", sagt man in Bayern oder Franken, wenn man sich begegnet.

Wir Norddeutschen belächeln diesen Gruß oder reißen Witzchen, weil wir dafür keinen "Draht" mehr haben. Aber der Inhalt dieser Anrede ist bemerkenswert:

1. Gott möge mit dir auf deinem Weg sein, dich stärken und begleiten.
2. Gott möge mir in deiner Person begegnen. Du könntest ein Bote



Günter Jörgenshaus



Gottes sein.

Das sind doch unerwartet überraschende Gedanken, die in den zwei Worten "Grüß Gott!" stecken: Menschen begegnen als von Gott begrüßte und begleitete Töchter und Söhne Gottes.

In diesen Worten spricht Gott mit Vollmacht zu uns. Das erzählt uns das Lukas-evangelium von der Begegnung zwischen dem Engel und Maria. Auch sie wird ja eine andere, erfüllt von Gottes Gnade.

Die Adventszeit bereitet uns darauf vor, dass wir begnadete Menschen sind. Ganz offensichtlich reicht es nicht, Kerzen anzuzünden und Weihnachtslieder zu hören, damit wir erahnen, welch unerhört gute Botschaft in dieser Advents- und Weihnachtszeit steckt. Weihnachten spricht uns die bleibende Nähe Gottes im Jesuskind zu. Gott wird einer von uns! Mehr brauchen wir nicht. Was für eine Würde wird uns damit zugesprochen - und was für ein Auftrag.

Deshalb:

Grüß Gott, gute Begegnungen und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
Ihr und Euer

Bernhard Ling

Gemeinde lebt von vielen ...

Viele Menschen suchen in ehrenamtlicher Betätigung neben Beruf und Familie die Möglichkeit, ihre Überzeugungen und ihren Glauben in die Tat umzusetzen. Sie setzen ihre Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen freiwillig für Andere ein - unentgeltlich.

Davon profitieren nicht nur die Menschen, die auf Rat und Hilfe angewiesen sind, auch die Ehrenamtlichen haben etwas davon: Sie entdecken neue Fähigkeiten, erfahren Anerkennung, knüpfen neue Kontakte. Eigene Ideen und Kreativität können eingebracht werden. Gleichzeitig leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung des Lebens in Kirche und Gesellschaft.

Das ehrenamtliche Engagement im Kirchenvorstand ist nur eine von vielen Möglichkeiten, persönliche Fähigkeiten und Erfahrungen für die Gemeinschaft einzubringen. Besuchsdienste in der Gemeinde und im Krankenhaus, Vorbereitungsgruppen für den Familiengottesdienst, die Vater-Kind-Gruppe, der Kindergottesdienst oder andere Kreise sind weitere Gelegenheiten für junge und ältere Menschen, Männer und Frauen, ehrenamtlich aktiv zu werden.

Wie in der letzten Ausgabe begonnen, stellen wir an dieser Stelle Gruppen und Mitarbeiter/innen aus unserer Gemeinde vor.



Was macht eigentlich ... das Kindergottesdienst-Team



von links: Michelle Lomer, Janna Held, Inga Merkes, Lisa Silbermann, Laura Merkes, Katja Sellmann, Heinke Kiy, Wibke Hussmann, Esther Schaar

Warum arbeitet Ihr im Kindergottesdienst mit?

Katja: Weil ich gerne mit netten Leuten zusammen etwas für Kinder machen möchte. Außerdem haben wir selber in den ersten zwei Lebensjahren meines Sohnes in unserem früheren Wohnort kirchliche Angebote wie die Krabbelgruppe besucht. Ich möchte heute, wo ich wieder etwas mehr Zeit dafür habe, gerne etwas "zurückgeben". Ich finde es schön, als "Zugezogene" etwas in unserem Wohnort machen zu können und mich so in Lamme einzubringen.

Esther: Ich war zuerst mit meinen Kindern beim Kindergottesdienst und fand diesen so toll, dass ich gerne mithelfen wollte.

Michelle: In der Konfirmationszeit müssen wir als Konfirmanden an Aktionen teilnehmen. Wir haben im Kigo mitgemacht, und weil es Spaß macht, sind wir dabei geblieben.

Inga: Ich bin gerne dabei, weil ich es als eine vernünftige Aufgabe ansehe. Die Gemeinschaft lebt vom Geben und Nehmen. Ich freue mich, auch selber mal geben zu können.

Lisa: Im Kindergottesdienst ist es nicht langweilig, man sitzt nicht nur rum, sondern kann aktiv werden. Das macht Spaß!

Was macht euch am meisten Spaß dabei?

Inga: Die Gemeinschaft und Freude zusammen erleben.

Janna: Mit kleinen Kindern etwas zu basteln, zu singen, eigentlich alles.

Michelle: Wir können kreativ sein und Ideen einbringen. Es macht auch Spaß zu singen.

Esther: Am meisten Spaß macht mir die Umsetzung einer biblischen Geschichte in eine für Kinder verständnisvolle Geschichte, sowie die Überlegung welche Spiele und Bastelaktionen gut zu der Geschichte passen.



Glaubt Ihr, eure Arbeit kommt gut an?

Janna: Ja, letztes Mal haben wir ein Figurentheater vorgeführt, da haben alle gesagt, dass es gut war und es ihnen gefallen hat.

Katja: Ich denke schon, dass es den Kindern gefällt - sonst würden die Familien nicht wiederkommen. Sie lernen ganz spielerisch etwas über Glauben und Gott und was das alles mit ihrem Alltag zu tun hat. Sie singen und basteln zusammen mit Gleichaltrigen und sind nach ein paar Besuchen schon alte Hasen, die wissen wo es lang geht; sprich, die das Eingangslied auswendig können und den Segen ganz selbstverständlich mitsingen.

Gemeinde vorgestellt

Inga: *Es gibt einen harten Kern, an dem man sieht, dass die Kinder sich über Kindergottesdienste freuen. Sie werden meistens von den Eltern begleitet. Es sind aber alle willkommen in diesem Kreise.*

Esther: *Dass der Kindergottesdienst gut ankommt, sieht man daran, dass er gut besucht ist.*

Was könnt Ihr besonders gut im Kigo einbringen?

Lisa: *Unsere Kreativität. Wir haben viele Bastelideen und Spaß an der Umsetzung.*

Katja: *Meine Veranstaltungserfahrung und das Wissen improvisieren zu können, sehen, was getan werden muss und wo Hilfe benötigt wird. Halt mit anpacken. Die spontanen Ideen kommen dann eher von unseren Konfirmandinnen. Ich bin da manchmal doch schon zu verkopft...*

Inga: *Meine Bereitschaft zur Organisation und Zuverlässigkeit.*



Seit wann engagiert Ihr Euch im Kindergottesdienst?

Heinke: *Wir sind unterschiedlich lange dabei: Von einem halben Jahr bis zu 12 Jahren. Jede bringt sich so ein, wie es möglich ist und wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte.*

Habt Ihr selbst als Kind Kindergottesdienst oder andere kirchliche Angebote erlebt?

Michelle: *Ich war ja als Kind auch schon hier und hatte Spaß. Jetzt mache ich gerne mit kleinen Kindern hier etwas.*

Inga: *Ich wurde atheistisch erzogen und wurde mit 23 Jahren getauft. Ich finde es spannend, mit Kindern biblische Geschichten kennenzulernen und für die heutige Zeit zu reflektieren.*



Worin liegt für euch der Unterschied, ob Ihr Euch in der Kirche oder in anderen Gruppen engagiert?

Katja: *Hmm, gute Frage ... Mir war oder ist es wichtig, in unserem Wohnort etwas mit oder für Kinder(n) zu tun und ganz nebenbei meinem Sohn den christlichen Glauben näher bringen zu können.*

Heinke: *Das, was ich für mich persönlich als hilfreich und wichtig erachte, nämlich den lebendigen Glauben, das möchte ich auch gern weitergeben.*

Esther: *Bei meinem Engagement in der Kirche mache ich nicht nur etwas für Andere, sondern bekomme auch viele Denkanstöße und Wertschätzung für mich mit.*

Janna: *Hier ist eine gute Gemeinschaft*

Michelle: *Das Team ist nett.*

Unsere Erntekrone

Die Erntekrone ist Zeichen für das Erntedankfest und sagt aus:

Gott sorgt für uns!

Beim diesjährigen Erntedankfest haben wir unsere neue Erntekrone im Familiengottesdienst eingeweiht. Angefertigt haben diese Erntekrone die **Landfrauen aus Völkenrode und Watenbüttel**.

Elisabeth Ochotzki hat mit ihrem Nachlass dafür gesorgt, dass die Erntekrone unserer Gemeinde gespendet wurde.



Gemeinde vorgestellt

Was macht eigentlich ... eine Kirchenvögtin?

Seit 2007 sind Sie Kirchenvögtin oder Küsterin an St. Marien. Welche Bezeichnung bevorzugen Sie?

D.R.: Kirchenvögtin. Kirchenvögte gibt es nur in der Braunschweigischen Landeskirche, in anderen Regionen sind es Küster."



Welches sind ihre Aufgaben?

D.R.: Ich bin eigentlich Hausmeisterin und Mädchen für Alles. Meine Aufgaben sind sehr vielfältig.

Ich bereite die Kirche für den Gottesdienst vor, dazu gehören die Blumen für den Altar, Aufhängen der Paramente, die der Kirchenjahreszeit entsprechen, die Nummern der Gemeindelieder anschreiben, Gesangbücher bereitlegen, Glocken läuten, das Abendmahl vorbereiten, etc.. und ich empfangе dann die Gottesdienstbesucher. Während des Gottesdienstes bediene ich die Verstärkeranlage, damit alle Redner gut zu hören sind und achte auf die richtige Beleuchtung.

Dann gibt es noch die besonderen Gottesdienste wie z. B. Erntedank, 1. Advent und Weihnachten für die die Kirche entsprechend geschmückt bzw. umgestaltet wird. Fast hätte ich das Kirchcafé vergessen, für das das Kirchhaus hergerichtet und dafür gesorgt werden muss, dass ausreichend Essen und Trinken für alle Besucher da ist.

Die Reinigung der Kirche und des Kirchhauses, Gartenpflege, Winterdienst und kleinere Reparaturen gehören auch dazu.

Des Weiteren koordiniere ich die Belegung des Kirchhauses durch Gemeindegruppen, Kurse, Feiern usw. und wirke unterstützend mit bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, wie z. B. des Gemeindefestes, des "Lebendigen Adventskalenders", von Konzerten etc. ...

Außerdem habe ich noch viele weitere Aufgaben, die ich hier gar nicht alle aufzählen kann.



Was machen Sie besonders gern, bzw. was lieben Sie an Ihrer Arbeit?

D.R.: Besonders gerne mag ich den Kontakt zu den vielen verschiedenen Menschen. Ich organisiere und begleite sehr gerne Veranstaltungen und freue mich, wenn mich Helfer unterstützen.

Die Gottesdienste sind mir auch sehr wichtig.

Was erschwert Ihnen die Arbeit?

D.R.: Die begrenzte Zeit die mir zur Verfügung steht, da ich für meine vielfältigen Aufgaben pro Woche nur 10 Stunden an offizieller Arbeitszeit habe.

Haben Sie Wünsche an die Gottesdienstbesucher und Nutzer des Kirchhauses?

D.R.: Es könnten ab und zu ein paar mehr kommen, nicht nur zu den Feiertagen.

Im Kirchhaus wäre es sehr hilfreich, wenn jede Gruppe die Räume, die sie nutzt, so sauber hinterlässt, wie sie sie vorgefunden hat, damit unser Kirchhaus noch lange so schön bleibt wie es jetzt ist.

Ist es für Sie von Bedeutung, dass ihr Arbeitgeber eine Evangelische Kirchengemeinde ist?

D.R.: Ja.

Über ihren Beruf hinaus sind sie ja auch Gemeindemitglied unserer Kirchengemeinde. Was schätzen Sie besonders am Gemeindeleben und haben Sie noch Wünsche diesbezüglich?

D.R.: Ich schätze besonders das Miteinander. In der Gemeinde habe ich durch die vielen Angebote in den Gruppen und die Möglichkeit mit vielen verschiedenen Menschen in Kontakt zu kommen.



Für die Zukunft wünsche ich mir noch mehr Gemeindemitglieder, die sich aktiv in die Gemeindearbeit einbringen. Vor allem mit neuen Ideen, auch mal für die mittleren und älteren Gemeindemitglieder. Ich wünsche mir auch gemeinsame Aktivitäten mit den anderen Gemeinden, die durch den Pfarrverband LÖW+ jetzt noch stärker mit uns verbunden sind.

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Freude.

Anne Liedtke

Der Gottesdienst - seine vier Hauptteile im Überblick

Im Alltag regelt eine **Straßenverkehrsordnung** den Straßenverkehr, damit der Verkehr fließt und beim Häuserbau gibt es eine Bauordnung

Für die Gottesdienste in unseren Kirchen regelt eine **Gottesdienstordnung** den Ablauf. Die Reihenfolge der Gebete und Lesungen sind nicht rein zufällig. Auch die Haltungen, die wir während des Gottesdienstes einnehmen, variieren. Oft sitzen wir, manchmal stehen wir, ein anderes Mal können wir sogar knien. Gottesdienst ist ein Raum und vor allem eine Zeit, um Gott zu begegnen und mit ihm auch durch unsere körperliche Haltung, die wir einnehmen, ins Gespräch zu kommen.

Da jeder Gottesdienst eine menschliche Seite hat, schließlich feiern ja wir Menschen Gottesdienst, bringen wir als Gemeinde unsere fröhlichen und traurigen Erlebnisse und Erfahrungen mit in diese Feier hinein. Damit die Feier des Gottesdienstes gelingt, ist es sehr hilfreich, dass bestimmte Regeln der Kunst beachtet werden.

Ein Gottesdienst besteht aus vier Hauptteilen:

A) Eröffnung und Anrufung

Der Gottesdienst wird eröffnet. Die Gemeinde wendet sich Gott zu und sucht eine lebendige Verbindung zu ihm. Ein besonderer Wechselgesang zwischen Pfarrer und der Gemeinde ist hörbarer Ausdruck dafür. Mit dem Tagesgebet endet der erste Abschnitt.



B) Verkündigung und Bekenntnis

Mit dem zweiten Teil kommen Gott und Gemeinde ins Gespräch. Hier finden wir uns im Herzen des Gottesdienstes wieder. Die Gemeinde hört Lesungen aus der Heiligen Schrift und die Predigt.



Die gesungenen Lieder der Gemeinde (Wochenlied und Predigtlied) bekräftigen die Inhalte und Aussagen des Gehörten und werden mit den Worten des Glaubensbekenntnisses verstärkt.



C) Abendmahl

Das, was die Gemeinde in den Lesungen und der Predigt gehört hat, die gesungenen Dank- und Loblieder und das gemeinsame Bekenntnis, vertiefen das gemeinschaftliche Gefühl miteinander Gottesdienst und die Gegenwart Gottes und die Verbundenheit mit Gott im heiligen Abendmahl zu feiern.



Die Gemeinde wendet sich im Gebet der Welt, aber auch ihrer eigenen Fragen, Sorgen und Probleme zu.

Sie setzt mit einer finanziellen Spende (Kollekte) ein Zeichen nach außen in die Welt, in dem sie für besondere Projekte Geld einsammelt und diese unterstützt.

Nachdem die Gemeinde Großes gehört hat, miteinander gesungen, gebetet und im Abendmahl geteilt hat, empfängt sie im evangelischen Gottesdienst mit dem Aaronitischen Segen den Zuspruch Gottes.

Die Segensworte stehen im Alten Testament im 4. Buch Mose, 6. Kapitel, Verse 24-26:

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.

Bernhard Kiy

D) Sendung und Segen

Mit diesem vierten Teil ist der Gottesdienstablauf fast an sein Ende gekommen. Fast, weil er eigentlich weitergeht, nämlich in unserem Alltagsleben. Deshalb gehören die Fürbittgebete und das Vaterunser in diesen Schlussteil.



Familiengottesdienste in St. Marien

Es leben im Vergleich zu anderen Gemeinden viele Familien mit Kindern. Das beobachten wir z.B. daran, wie intensiv Angebote für Kinder angefragt werden. Die Veranstaltungen des Familienzentrums werden gut angenommen und unser Kindergottesdienst ist gut besucht. Wir haben uns gefragt, wann aber kommen Eltern, Großeltern, Paten und Kinder im Gottesdienst zusammen?

Also haben wir vor einem Jahr mit einem Team angefangen, eine Form für den Familiengottesdienst zu entwickeln.

Ein rückblickender Erfahrungsaustausch hat ergeben, dass die Art der bisher gefeierten Familiengottesdienste uns als Gemeinde bereichert hat.

Alle sind sich einig, dass die bisherige Form des Gottesdienstes mit eingängigen Liedern beibehalten werden soll. Die Kürze des Gottesdienstes, die anschauliche Form der biblischen Botschaft mit Anspiel und sehr kurzer Predigt kommt den Kindern entgegen.

Für die Familiengottesdienste in 2015 haben wir folgende Termine festgelegt:

08.02.15 - Fasching

06.04.15 - Ostern

04.07.15 - Gemeindefest

04.10.15 - Erntedankfest

29.11.15 - 1. Advent

Um auf diese Termine aufmerksam zu machen, beabsichtigen wir, die Öffentlichkeitsarbeit über Aushänge und unseren Newsletter zu verstärken.

Im Anschluss an unsere Familiengottesdienste wird zum

Kleinen Kirchcafé

eingeladen. Hier steht, anders als beim musikalischen Gottesdienst, bei dem ein Mittagessen angeboten wird, die Begegnung und das Gespräch bei Kaffee, Apfelschorle und Kuchen im Vordergrund.

Zum Kleinen Kirchcafé gehört ein Angebot für Kinder.

Bernhard Kiy



Betrachten und Bedenken - Bibel im Gespräch

Mit Berichten aus dem Alten Testament vom "großen" Propheten Jesaja haben wir eine Reihe von Gesprächsabenden in St. Marien eröffnet und setzen sie fort am:

Mi., 26.11.2014

Mi., 04.02.2015

Mi., 22.02.2015

jeweils **20.00 - 21.30 Uhr**
im **Kirchhaus St. Marien.**

Die Krise der Verbannung des Volkes Israel ins babylonische Exil lässt uns im Buch des Propheten Jesaja erleben, wie es zu einer theologischen Wende und damit zum klaren Bekenntnis zu Gott kommen konnte.

Gemeinsam werden wir uns verschiedenen Abschnitten widmen, uns der Biographie des Propheten Jesaja und seiner Geschichte nähern. Dabei erfahren wir, wie aus dem geschichtlichen Ereignis des Exils ein Glaubensbuch werden konnte.

Bis heute erfahren Menschen, dass die Bibel als Glaubensbuch ihnen eine Hilfe dabei sein kann, mit den Krisen ihrer eignen Biographie umzugehen, politisch, geistlich und persönlich.

Dazu laden Wibke Sjuts und Bernhard Kiy herzlich ein.

Telefonische Anmeldung und weitere Informationen

bei Bernhard Kiy unter 0531 / 5 1 0 43 oder

im Gemeindebüro 0531 / 290 61 98



*Wir führen diese Veranstaltung durch in
Kooperation mit der*



**EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG**
NIEDERSACHSEN



"LÖW+ Kreis" - Pfarrverband leben, nicht nur zuschauen!

Hinter diesem Namen verbirgt sich die erste gemeinde-
übergreifende Gruppe im LÖW+ Land.

Zum Ziel haben wir uns gemacht, die anderen Gemein-
den und ihre Mitglieder kennen zu lernen und viele neue
Gesichter und Persönlichkeiten zu erleben.

Einmal im Monat treffen wir uns in den Räumen einer Ge-
meinde und verbringen einen Abend zusammen.

Diese Treffen werden immer in kleinen Teams der Teilnehmer vorbereitet und jeder
kann seine Interessen und Fähigkeiten einbringen, muss es aber nicht.

In der Probephase wurden zum Beispiel Gesprächsrunden über Andachtstexte und
ein gemeinsamer Gesangsabend (mit Unterstützung von "Kreuz-Singt") vollzogen und
weitere Themen ins Auge gefasst.

Eine herzliche Einladung an alle aus LÖW+, also aus den
Gemeinden Lamme, Ölper, Wichern und der Kreuz-
gemeinde! Der nächste Termine ist:

Di, 06.01.15 um 19:00 in Lamme

Wer neugierig geworden ist und vielleicht auch gerne
selbst etwas einbringen möchte, der sollte einfach zum
nächsten Termin erscheinen, um sich selbst ein Bild der Grup-
pe zu machen.

Bei Fragen wenden Sie sich an uns:

oder Dagmar Lendrat
Dennis Bergelt

Telefon 0531/52383
dennis.bergelt@t-online.de



Gemeindebrief-Anzeige



**Physiotherapiepraxis
Benjamin Geismar**
Frankenstr. 14
38116 Braunschweig/Lamme
Tel: 05 31 / 51 60 46 5
Handy: 01 72 / 45 45 98 6

ST.-MARIEN LAMME Gemeindebrief



Wenn Ihre Anzeige in unserem
Gemeindebrief veröffentlicht werden soll,
wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro,
Tel: 290 61 98 oder

gemeindebrief@st-marien-lamme.de



Kino im Kirchhaus

Wieder wird unser Kirchhaus im ersten Quartal 2015 zum Kino. Von Januar bis März 2015 wird der Vorbereitungskreis jeweils einen Überraschungs-Film präsentieren. Groß und Klein, Alt und Jung sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Kinoabende vor unserer 4 x 3 Meter großen Leinwand am

Termine: Sonntag, 25. Jan., 17.00 Uhr
 Sonntag, 01. März, 18.00 Uhr
 Sonntag, 15. März, 18.30 Uhr

Das Kino-im-Kirchhaus-Team

Gemeindebrief-Anzeigen

NEDDY'S

Schuhmachermeisterbetrieb

Dorothea Neddermeyer
Hans-Jürgen Strasse 5
38112 Braunschweig
(Watenbüttel)
Tel.: 0531-514691



Geöffnet :
Montag - Freitag
9:00-12:30 + 15:00-18:00
Mi ganz geschlossen

Behrens Bestattungen

Bestattungsvorsorge –
aktiv bestimmen
und gestalten.
Nur ihre Wünsche zählen.

Ekbertstraße 20, 38122 Braunschweig
Sonnenstraße 9, 38100 Braunschweig

24-Stunden-Service: Telefon 0531/8 32 04
www.behrens-bestattungen.de

Der Segen bleibt -

Die Lebensgeschichte Jakobs und die Segensspur Gottes

Wieder einmal war es soweit, der neue Kurs von Stufen des Lebens fand viermal Montag abends im Kirchhaus statt. Heinke Kiy und Birgit Adlung empfingen uns in freundlicher Atmosphäre und mit interessanten Bodenbildern.

Die Bodenbilder begleiteten uns über den Abend und veränderten sich dabei, je nachdem wie die Geschichte sich entwickelte. Es war Zeit zum Zuhören und Neues in der biblischen Geschichte zu entdecken, es war Zeit zum Nachdenken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei fand ich den Austausch in der Gruppe, mit jüngeren und älteren Menschen sehr interessant.



Im Verlauf des Abends durften wir uns immer an einem kleinen Buffet verwöhnen lassen, das für uns vorbereitet war. Auch war wieder Zeit zum Austausch und Menschen, die mir vorher unbekannt waren, sind mir nun vertraut und neue Kontakte entstanden.

Ich möchte mich bei den beiden Kursleiterinnen Heinke und Birgit bedanken, dass sie uns immer wieder mit diesen Kursen und den schönen Abenden beschenken. Ich freue mich schon auf den nächsten Kurs im Frühjahr und kann nur jedem nahelegen: Kommen Sie einmal vorbei, es lohnt sich.

Katja Lindemann

Durch Krisen reifen - mit Elia auf dem Weg

Krisen gehören zum Leben.

Manchmal bahnen sie sich langsam an, manchmal stürzen sie plötzlich über uns herein. Krisen lösen Veränderungen aus. Das erschreckt uns. Wir spüren, wie brüchig der Boden ist, auf dem wir stehen. Krisen gehören zu unserem Leben. In Krisenzeiten verändert sich etwas. Wir müssen Abschied nehmen und Wege zum Neuanfang suchen. Das ist schwer, aber es birgt gleichzeitig die Chance in sich, dass wir uns auf einen Wachstums- und Reifungsprozess einlassen.

In diesem Kurs von "Stufen des Lebens" gehen wir an Hand der Geschichte des Propheten Elia dem Prozess von Krisen und möglichen Umgangsweisen nach.



Das Seminar umfasst 4 Montag-Abende, vom 09. Februar bis zum 02. März 2015, jeweils um 20.00 Uhr im Kirchhaus St. Marien / Lamme, Frankenstr. 28

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10,- €.

Weitere Informationen zu den aktuellen Kursen und Flyer zum Download unter

<http://www.st-marien-lamme.de/de/veranstaltungen/stufen-des-lebens.php>

Telefonische Anmeldung und weitere Informationen unter

0531 / 51 60 624 bei Heinke Kiy oder

im Gemeindebüro St. Marien 0531 / 290 61 98

*Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der
EEB Niedersachsen durchgeführt.*



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

Kinderchor St. Marien - wieder aktiv



Die Musikpädagogin **Svenja Hannig** lädt ein ab:

**Di., 18. November 2014, 16:30 - 17:15 Uhr
im Kirchhaus, Frankenstr. 28**

zum neu gegründeten Kinderchor.

Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen.

Kosten pro Kind und Monat: **8,00 €**

Anmeldung ab sofort möglich zu den Bürozeiten:

Di., 16:00 - 18:00, Fr., 9:00 - 11:00

oder per Mail unter: buero@st-marien-lamme.de

Liebe Kinder,

Ich bin Svenja Hannig und ich werde nach den Herbstferien die Arbeit des Kinderchores St. Marien wieder aufnehmen.

Mein Lehramtsstudium in den Fächern Deutsch und ev. Religion habe ich gerade beendet und gönne mir nun eine kreative Pause, um u.a. meiner Leidenschaft - der Musik - nachzugehen. Ich kann auf eine langjährige Erfahrung als Chor- und Solosängerin zurückblicken.

Derzeit bin ich z.B. Mitglied der Gospelformation Devotion unter der Leitung von **X Jones**. Außerdem singe ich im Ensemble des Vereins **music4all e.V.**, mit dem wir regelmäßig Shows und Musicals in Braunschweig aufführen.

Vor meinem Studium leitete ich 4 Jahre lang den Kinderchor "**Die Minipfefferkörner**" aus Destedt und freue mich umso mehr, jetzt wieder mit Kindern zu musizieren.

Mit euch zusammen möchte ich vielfältige Stücke lernen und dabei die richtige Gesangstechnik, Mehrstimmigkeit und natürlich auch Stimmsicherheit erarbeiten oder für kleinere Auftritte proben.



Doch vor allem soll der Spaß am gemeinsamen Singen im Vordergrund stehen.

Ich freue mich über jedes Kind ab 5 Jahren, das Lust hat mitzumachen.

Ich freue mich auf euch,

Eure Svenja

Baby- und Kinderbasar PLUS im Frühjahr

Kaum ist der Baby- und Kinderbasar PLUS im Herbst vorbei, gehen die Planungen für den Basar im Frühjahr 2015 los. Der nächste Baby- und Kinderbasar PLUS in der Kindertagesstätte St. Marien/Lamme findet statt am

Sonntag, 01. März 2015
von 14.00 - 16.00 Uhr.

Nähere Informationen wie gehabt ca. 3 Wochen vorher per Aushang z. B. in den Kindertagesstätten in Lamme und Umgebung, der GS Lamme sowie bei Frau Meyerding.



Baby- und Kinderbasar September 2014

Beim Baby- und Kinderbasar am 28.09.2014 bekamen erneut alle Interessenten einen Stellplatz, denn aufgrund des sonnigen und warmen Herbstwetters konnten auch draußen im Eingangsbereich des Schul- und Kindergartengebäudes Stellplätze vergeben werden.

Neben selbstgeknähten Sachen und selbstgemachtem Schmuck war passend zur bevorstehenden dunkleren Jahreszeit die mobile Kerzenschmiede aus Adenstedt dabei. Schon ab Mittwoch, den 24. 09. stand Frau Pittel mit ihrer Kerzenwerkstatt im Forum der Grundschule.



Zahlreiche Kinder nahmen am Projekt "Kerzen ziehen und Windlichter gestalten" aus dem Kindergarten St. Marien, der Grundschule Lamme und über das Familienzentrum Lamme daran teil. Zur festen Einrichtung ist mittlerweile das kostenlose Kinderschminken sowie das reichhaltige Kuchenbuffet geworden.

Trotz des verkaufsoffenen Sonntags sowie parallel stattfindender Basare in der näheren Umgebung, war die Anzahl der Besucher wie immer sehr gut. Die Kinder der Kita können sich über einen Erlös von **440,- €** freuen!



Juliane Freiberg

Möchten Sie regelmäßig informiert werden?

Wir wollen unsere **Marienpost**, das ist ein **Newsletter**, der per Mail verschickt wird, regelmäßig versenden. So sind Sie auf dem Laufenden oder werden noch einmal an eine Veranstaltung in unserer Gemeinde St. Marien erinnert, die Sie interessiert.

Über unsere Homepage

<http://st-marien-lamme.de/>

können Sie unter dem Pull-down-Menü Service/Marienpost einen Newsletter

anfordern, indem Sie direkt ihre Mail-adresse eingeben.

Sie können aber auch Ihre Daten im Büro der St. Mariengemeinde abgeben oder in den Briefkasten am Kirchhaus werfen.



Heinke Kiy

Mitarbeiterinnen aus den pädagogischen Einrichtungen der vier LÖW+Gemeinden



Die Mitarbeitenden aus unseren 4 Kindertagesstätten, 2 Schulkindbetreuungen und des Familienzentrums bei dem ersten gemeinsamen LÖW+Treffen Ende September. Es diente dazu, sich gegenseitig kennenzulernen und sich über die gemeinsamen Ziele in der pädagogischen Arbeit zu verständigen.

ADVENTSSINGEN

*Am 2. Advent um 16:00 Uhr
in der Kirche St.-Marien Lamme
mit dem Chor*

Lammari Cantat

Leitung: Natalie Werner



Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

DER EINTRITT IST FREI. Über eine Spende würden wir uns freuen.



Advent - im Märchenland

Wir laden Sie ein zu einer Märchenerzählung für Erwachsene
mit **Renate Balke**

Am Dienstag, den 09. Dezember 2014 um 20 Uhr

**Im Kirchhaus St. Marien
Lamme, Frankenstraße 28**

Entspannen Sie sich im stimmungsvollen Rahmen, in der
Adventszeit, bei einem Streifzug durch die Märchenwelt.

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Ihr Team vom
Besuchsdienst



Eintritt frei / um Spenden wird gebeten

Adventsfenster 2014

Einmal Aussteigen aus dem vorweihnachtlichen Trubel, sich besinnen, Adventslieder singen, einer Geschichte lauschen, Kekse knabbern und mit netten Leuten ins Gespräch kommen. Dies ist ganz ungezwungen beim Lammer Lebendigen Adventskalender möglich.

Verschiedene Familien und Gruppen laden dazu vor ein geschmücktes Adventsfenster ein. Sie sind herzlich eingeladen.

Um die Gastgeber zu unterstützen, wäre es schön, wenn Sie eine eigene Tasse mitbringen könnten.



Foto: Humlikon.net

Beginn ist jeweils um 17.00 Uhr.

Hier finden Sie die Orte der verschiedenen Gastgeber:

Mo.,	01. Dez.	Kirchhaus	Frankenstr. 28
Di.,	02. Dez.		
Mi.,	03. Dez.	Kiy	Ermlandstr. 4d
Do.,	04. Dez.	Fam. Klar/ Zich	Neudammstr. 23 B
Fr.,	05. Dez.	Feuerwehr	Pappelweg
Sa.,	06. Dez.	Fam. Jünke/Bessel	Backhausweg/ Garagenhof
So.,	07. Dez.	Chorkonzert 16.00 Uhr im Kirchhaus	
Mo.,	08. Dez.	DRK Kita Wilde Wiese	Lammer Busch 9
Di.,	09. Dez.	Märchenabend 20.00 Uhr im Kirchhaus	
Mi.,	10. Dez.	Fam. Moog	Schiebeweg 16
Do.,	11. Dez.		
Fr.,	12. Dez.	Eigentümergeinschaft	Frankenstr. 12-12N
Sa.,	13. Dez.	Schützenver. Wilhelm Tell	Dorfgemeinschaftshaus, Frankenstr.
So.,	14. Dez.	Fam. Karsten	Hohkamp 2a-8a
Mo.,	15. Dez.		
Di.,	16. Dez.		
Mi.,	17. Dez.	LÖW+Jugend	Kanzlerfeld, David Mansfeldweg 8
Do.,	18. Dez.	Fam. Falk-Siedentopf	Hohbusch 4
Fr.,	19. Dez.	Fam. Grotjan / Sjuts	Frankenstr. 27
Sa.,	20. Dez.	Fam. Evers	Cuppelhuth 18
So.,	21. Dez.	TSV Germania Lamme	Sportheim
Mo.,	22. Dez.	Sommerfeldt/Weihrauch	Beekswiese 5
Do.,	23. Dez.	Fam. Kottutz	Lammer Heide 249

Sollten sich noch Gastgeber für die offenen Termine finden, können Sie die aktuelle Liste auf unserer Homepage <http://www.st-marien-lamme.de> und auf Aushängen einsehen.



Margot Käßmann:

Mehr als Ja und Amen:

Doch wir können die Welt verbessern,
adeo Verlag 2013

"Eine andere Welt ist möglich"

findet Margot Käßmann, Theologin, Pfarrerin und Botschafterin der EKD für das Reformationsjubiläum 2017.

In einzelnen, thematisch voneinander abgegrenzten Kapiteln, zeigt sie in ihrem Buch positive, von christlichen Werten geprägte Leitbilder auf. Herausgekommen ist ein Plädoyer für ein Leben mit anderer Perspektive. Durch die Freiheit des Glaubens können wir in die Lage versetzt werden, über unsere Gewohnheiten und Alltagsroutinen hinaus zu denken, kritische Fragen zu stellen und nicht alles als gegeben hinzunehmen.

Jeder einzelne Text appelliert an unsere Verantwortung, aufmerksam zu sein und uns auch für andere einzusetzen. Wenn wir mehr Gefühle in unsere Entscheidungen einbeziehen und weniger den Verstand, zudem einfach bewusster leben und uns mehr einmischen, gelingt es uns womöglich nicht nur für den Augenblick und für uns selbst zu leben, sondern auch die Welt im Ganzen zu verbessern.

Am Ende des Buches gibt Frau Käßmann Lösungsvorschläge und Handlungsanweisungen für "Weltverbesserer". Und mal ehrlich: Wer hat sich nicht schon einmal gefragt, ob das alles im Leben so Sinn macht oder ob das schon alles gewesen sein soll? Was will ich noch für mich und für andere ändern?

Diese Texte zeigen, wir alle können etwas beitragen in großen und in kleinen Schritten, wann immer wir nicht einfach Ja und Amen sagen. Damit nicht alles so bleibt wie es ist.

Ich finde das Buch von dieser engagierten und sympathischen Frau sehr lesenswert. Da es in einzelne Themen eingeteilt ist, muss es nicht in einem Stück gelesen werden.

Wenn Sie neugierig geworden sind, können Sie es in der **Ortsbücherei Lamme**, Frankenstr. 29, im DGH, **montags und mittwochs 16 bis 18 Uhr** (außer in den Schulferien) ausleihen.

Susanne Fresdorf



Woher der Brauch kommt, am Abend vor dem Nikolaustag die Schuhe vor die Tür zu stellen

Der Heilige Nikolaus lebte als Bischof im 11. Jahrhundert in der Stadt Myra, das ist in der heutigen Türkei. Er soll ein besonders gutherziger Mensch gewesen sein, der Menschen in Not geholfen hat. Armen schenkte er Lebensmittel und Geld. Mehrere Legenden vom Nikolaus erzählen davon, dass er bedürftigen Menschen geholfen haben soll, indem er ihnen nachts heimlich Geld zukommen ließ.

Daher kommt auch der Brauch, am Nikolaustag die Schuhe vor die Tür zu stellen. Diese werden heute zwar nicht mit Golddukaten gefüllt, dafür aber mit allerlei Süßigkeiten.

Früher bekamen die Kinder auch nur am Nikolaustag Geschenke - zu Weihnachten wurde damals noch nicht beschert. Da feierte man die Geburt des Christkinds und ging dazu in die Kirche. In den Niederlanden ist Nikolaus auch heute noch der Geschenkbote.



Basteltipp: Nikolaus aus der Milchtüte

Material: Ein ausgewaschener Milchkarton, schwarzer Filzstift, Schere, Plakatfarben, Heftklammermaschine, Alleskleber, weiße Watte, Dinge zum Füllen der Packung

So wird's gemacht:

1. Den Tetrapack in der Mitte schräg durchschneiden, so dass ein großer Teil der Rückseite stehen bleibt.
2. Diese Hälfte wird mit roter Farbe angemalt. Aus dem anderen Teil der Verpackung wird die Gesichtsform mit spitzer Mütze und Hals ausgeschnitten. Zeichne sie vorher mit einem Filzstift auf den Karton.



3. Als Gesicht wird die silberne Innenseite der Verpackung genommen. Die Mütze wird rot bemalt und die Krempe und der Bart mit Watte angeklebt.

4. Klebe nun den Kopf auf die Rückseite von innen in die Packung. Mit der Klammermaschine kannst du den Kopf noch zusätzlich an den halben Tetrapack heften.

5. Zum Schluss beklebst du den Bauch noch mit kleinen Watteflocken und füllst den Nikolaus mit kleinen Geschenken, Nüssen und Gebäck.

Christian Badel, www.kikifax.com In: Pfarrbriefservice.de

Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen – Fastenaktion „7 Wochen ohne“

Während der Fastenzeit möchten auch wir in St. Marien uns inspirieren lassen von der Aktion „7 Wochen ohne“ und das Unverwechselbare entdecken und wertschätzen.

Halten Sie inne, wenn Sie am eigenen Körper mal wieder Abweichungen von der Traumfigur feststellen, wenn Sie Ihrem Nachwuchs die exotische Frisur verübeln oder dem Nachbarn den Gesang unter der Dusche. . . .

Komplimente können so ansteckend sein wie ein herzliches Lachen und gute Laune. Lassen Sie sich davon mitreißen!

Bei den Passionsandachten, die wöchentlich in der St. Marien Kirche mit Liedern aus Taizé stattfinden, werden wir biblische Denkanstöße erhalten und uns Zeit zum Austausch über eigene

"Fastenerfahrungen"

nehmen.



„Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“

so lautet das Motto für 2015.

Die Initiatoren laden dazu ein aus vollem Herzen zu sagen: „Du bist schön! - zum Menschen an Ihrer Seite wie auch dem eigenen Spiegelbild. Und sieben Wochen lang soll gelten: „ohne Runtermachen!“

Seien Sie herzlich eingeladen am:

Do, den 19.02. um 18.00 Uhr

Do, den 26.02. um 18.00 Uhr

Do, den 05.03. um 18.00 Uhr

Do, den 12.03. um 18.00 Uhr

Do, den 19.03. um 18.00 Uhr

Do, den 26.03. um 18.00 Uhr

Abschluss ist am Gründonnerstag,

02. April um 18.00 Uhr mit einem Gottesdienst mit Abendmahl

Bernhard Kiy

"Schnipp und Schnapp"

Schnipp! Ich versteh's nicht. Die Saison hatte doch gerade erst angefangen! Nun hat's "Schnipp" gemacht, und sie ist wieder vorbei. Bevor ich jetzt aber philosophisch werde und über das Vergehen der Zeit und die Schnelllebigkeit unserer Gesellschaft spekuliere, berichte ich lieber kurz über die Wochen und Monate vor dem "Schnipp".

Das fällt mir diesmal aber besonders schwer, da ich persönlich leider nur sehr wenig Gelegenheit hatte, die schönen Motorradtouren mitzufahren. Wir waren in Soltau beim großen Bikertreffen von "Radio Antenne Niedersachsen", haben die "Villa Löwenherz", eine alte zu einem beliebten Motorradtreffpunkt umgestaltete Villa besucht, waren im Göttinger Vorland (toll geführt von einem Bekannten, der vor Ort wohnt und herrliche Ecken und Ziele kennt) und haben noch so dies und das Schöne erlebt.

Wir hatten uns noch viel mehr vorgenommen, was dann aber teils wegen des Wetters, teils aus organisatorischen Gründen ausfallen musste. Dafür gab es einige Spontantouren! Und dann kam schon das besagte "Schnipp"...



Nächstes Jahr versuchen wir es natürlich sehr gerne wieder. Um die Termine und Ziele festzulegen, treffen wir uns am **20. 02. 2015, um 19.30 Uhr**, voraussichtlich im "Pattkopp".

Wir freuen uns, möglichst viele bekannte und unbekannte Biker dazu begrüßen zu können! Genauer zum Treffpunkt siehe kurz vorher auf der Homepage der Gemeinde unter "Motorradgruppe".

Hoffentlich macht's bald wieder "Schnapp", denn damit geht die Bikersaison los...

Hartmut Ebbecke

Die Sternsinger brauchen Ihre/eure Unterstützung!



Zur Zeit haben wir zu wenig Kinder, die als Sternsinger den Segen zu den vielen Spendern bringen können. Auch Begleiter von Sternsinger-Gruppen suchen wir noch. Wer Zeit und Lust hat bei den Sternsingern mit zu machen, melde sich bitte bei mir:

Tel: 0531 / 50 16 03, s.platz@hvf-bs.net

Am **10.12.2014** möchten wir uns mit allen Sternsingern um 16 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, St. Ingbert Str. 90, treffen und gemeinsam singen, spielen, basteln, essen und das neue Land kennen lernen.

Die Aussendung der Sternsinger ist am **Samstag, den 13.12.2014 um 17.30 Uhr**.
Die Einholung der Sternsinger ist am **Samstag, den 10.1.2015, um 17.30 Uhr**.

Stefanie Platz

Liebe Leserin, lieber Leser,



das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und damit auch das Programm des Familienzentrums. Ich möchte mich bei allen bedanken, die an den Angeboten teilgenommen und im Familienzentrum mitgemacht haben. Es war ein tolles Jahr mit Ihnen!

Im Laufe des Januars wird der neue Halbjahrsflyer 2015 verteilt, aus dem Sie dann das neue Programm von Januar bis Juli 2015 entnehmen können. Einen kleinen Überblick erhalten Sie schon in dieser Ausgabe.

Gern dürfen Sie sich mit Ihren Anregungen und Wünschen auch weiterhin beteiligen. Das Familienzentrum ist offen für alle Interessierten!

Gestalten Sie mit!

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Kursbeginn, gern aber auch früher.

Für kostenpflichtige Veranstaltungen sind Ermäßigungen auf Anfrage möglich!

Herzliche Grüße

Sabine Roddies

Frau Roddies 0531 / 3175409

familienzentrum@st-marien-lamme.de

Sprechzeiten sind montags von 14-16 Uhr, dienstags von 8-10 Uhr und nach Vereinbarung im Familienzimmer der Kita St. Marien Lammer Heide 9-11.



Offener Mütter- und Babytreff ab Januar 2015

Für alle Mütter mit Kindern im ersten Lebensjahr, die Lust haben

- andere Mütter kennenzulernen,
- sich z.B. über schlechte Nächte oder gute Tage auszutauschen,
- in netter Atmosphäre einfach mal zu "quatschen",
- den Kontakt von Kind zu Kind zu fördern,
- Fragen loszuwerden oder interessante Themen in der Gruppe zu diskutieren.

Die Leitung hat die Hebamme **Ute El Bira**. Sie berät und unterstützt Sie und beantwortet auch gerne Ihre speziellen Fragen!



Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Wo: Kirchhaus, Frankenstr.28

Wann: Jeden 2. Mittwoch im Monat
von 10 bis 12 Uhr (14.1, 11.2, 11.3.)

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auf in die 2. Runde ...

Da im vergangenen Jahr das „Würzburger Trainingsprogramm“ bzw. „Lauscherprogramm“ bei den Vorschulkindern sehr gut angenommen wurde, möchte ich es in diesem Kindergartenjahr erneut anbieten.

Was ist das „Würzburger Trainingsprogramm“?

Es handelt sich um eine Förderung der sprachlichen Bewusstheit in der Einschulungsphase. Dieses Programm erleichtert den Kindern den Lese- und Schreiberwerb in der Schule. Die Spiele befassen die Bereiche: Lauschspiele, Reime, Sätze und Wörter, Silben, Anlaute und Phoneme (Laute). In einer Gruppe von max. 10 Kindern wird sich zweimal in der Woche jeweils eine halbe Stunde getroffen und in spielerischer Form auf die Schule vorbereitet.



Wir laden ein zu einem **Informationsabend am 27. Januar 2015 um 19.00** im Familienzentrum.

Das „Lauscherprogramm“ startet am **Dienstag 03. Februar 2015**. Weitere Termine sind jeweils immer **dienstags und freitags von 13.30 – 14.00 Uhr**.

Außerdem steht Ihnen Frau Roddies oder Nina Diedrich, Logopädische Praxis Mandala; 0531 – 70124250 auch im Vorfeld telefonisch zur Verfügung.



Logopädische Praxis
MANDALA
Nina Diedrich · Tel: 0531 - 70124250

Gemeindebrief-Anzeigen

Apotheke im Kanzlerfeld

David-Mansfeld-Weg 28 • 38116 Braunschweig

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
Mi. und Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Braunschweiger Taxenzentrale ...

0531/5991 ☎ 0531/55555



LÖWENSTARK

... und Sie erreichen
Ihr Ziel!



Dr. med. Dietrich Braun

Kinder- und Jugendarzt
Privatpraxis und
Kassenpraxis für Psychotherapie

Psychotherapie • Homöopathie • Ayurveda
Naturheilverfahren • Dorn- Therapie

Lammer Busch 8 • 38116 Braunschweig
Telefon: 0531 - 4 46 46 • Fax: 0531 - 1 63 71
Mobil: 0177 - 2 04 86 71
E-Mail: dr.dietrich.braun@t-online.de
www.drbraun.net

Das offene Handarbeitscafe ist gestartet!

Der Anfang ist gemacht. Am Montag, 20.10.2014, trafen sich die ersten Handarbeitsfrauen zum Austausch und Handarbeiten. Neue Ideen für Handarbeitsprojekte entstanden und sollen beim nächsten Mal umgesetzt werden.

Wir freuen uns über weitere Unterstützung und laden sie, Jung und Alt, mit oder ohne Kinder, herzlich zu den nächsten Terminen ein.

Das Handarbeitscafe mit Kinderbetreuung findet

immer am

3. Montag im Monat

von 16.00 - 18.00 Uhr statt.

Die Termine sind:

17.11.2014 und 8.12.2014,

19.01.2015, 16.02.2015, 16.03.2015.



KEgal ob Anfängerin oder Fortgeschrittene, alle sind herzlich willkommen.

Katja Lindemann

Neue Yogakurse ab Februar!

Yoga ist ein guter Weg zum Entspannen, zu sich zu kommen und neue Kraft für den Alltag zu schöpfen. Es geht um Freude und die Bewegungslust des Körpers, aber auch um das Innehalten, die Stille und das Horchen nach Innen.

Yoga ist für Jung und Alt gleichermaßen geeignet. Es braucht keinerlei besondere Voraussetzungen oder körperliche Fitness!

Die Kursleitung hat **Renate Geisler**.



Yoga für Frauen

ab Montag, 23. Februar 2015 (15 Termine)

jeweils 9 bis 10 Uhr Kirchhaus, Frankenstr. 28

Kosten: **60 € zzgl. 15 €** Raumnutzungsgebühr

Yoga für Kinder

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren

ab Dienstag 24. Februar 2015 (15 Termine)

jeweils 15 bis 16 Uhr Kirchhaus, Frankenstr. 28

Kosten: **60 €** (50% Geschwisterermäßigung)

zzgl. 15 € Raumnutzungsgebühr



Yoga nach der Arbeit – Für Männer und Frauen

ab Mittwoch, 25. Februar 2015 (15 Termine) jeweils 18.30 bis 19.30 Uhr

Kita St. Marien, Lammer Heide 9-11 Kosten: **60 €**

Bitte eine eigene Isomatte mitbringen!

Frau Roddies 0531 / 3175409

familienzentrum@st-marien-lamme.de

Sprechzeiten sind montags von 14-16 Uhr, dienstags von 8-10 Uhr und nach Vereinbarung im Familienzimmer der Kita St. Marien Lammer Heide 9-11.



Gemeindebrief-Anzeigen

**GESANGSUNTERRICHT
STIMMBILDUNG**
von Klassik bis Pop

**BUKREEV
ALEXANDER**

Tel: 0160/93481998
e-mail: alexander.bukreev@arcor.de

Tenor

Übernehmen Sie sich
das Singen und
lassen Sie
Ihren Tenor
blühen!



Hans-Werner Metje
Installateur


- Sanitär- und Heizung
- Badgestaltung
- Dachrinnen - und Fallrohrservice
- Thermenwartung
- Reparatur

Dillinger Straße 55
38116 Braunschweig
Fon 0531 / 531 51
Fax 0531/ 250 88 41
Fon 0531/250 88 40
mobil 0170/ 278 44 92


fleischerei & catering

NEUBAUERS

Partyservice und Catering für Genießer



Vom leckeren, heißen Braten über kalte-warme Buffets bis hin zum feinsten Catering für Ihr Event – Neubauer's Partyservice macht alles möglich.

 Fleischerei Neubauer OHG
38112 Braunschweig

Telefon 0531 2395516
www.fleischerei-neubauer.de



**Physiotherapie
Praxis**

Lammer Heide 10
38116 Braunschweig
Lamme

David Günter

Tel.: 0531 **8789210**

Krankengymnastik. KG nach Bobath für Kinder und Erwachsene.
Lymphdrainage.
Massage. Wärme- Kryotherapie.
Kinesiotaping.
Manuelle Therapie.
Kiefergelenktherapie.
Funktionstraining / Rehasport
Hausbesuche.

Aktivitäten im ev.-luth. Familienzentrum St. Marien?

Was?	Mit wem?	Wann?	Wo?
Für Eltern			
Schwangerschafts-gymnastik	Ute El Bira	Jeden Dienstag 18 - 19 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Rückbildungsgym-nastik mit Kindern	Ute El Bira	Jeden Dienstag 10 - 11 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Stillgruppe	Ute El Bira	Jeden Dienstag 11 - 12	Kirchhaus Frankenstr. 28
Rückbildungsgym-nastik ohne Kinder	Ute El Bira	Jeden Dienstag 17 - 18 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Elternsprechstunde Beratung Logopädie	Nina Diedrich	Freitag, 23.1. 8 - 9.30 Uhr, Freitag, 24.4. 12 - 13.30 Uhr Freitag, 17.7. 14 – 15.30 Uhr	Familienzimmer der Kita St. Marien
Yoga für Frauen	Renate Geisler	Ab Montag 9. 2. 9 – 10 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Yoga nach der Arbeit (Männer und Frauen)	Renate Geisler	Ab Mittwoch 11.2 18.30 – 19.30	Kita St. Marien Lamme
Nähkurs	Gülbin Fidan	Auf Anfrage	Kita St. Marien Lamme
Elternkurs "Starke Eltern – Starke Kinder"	Ursula Sonnenberg	Auf Anfrage	Kita St. Marien Lamme
Für Kinder			
Yoga für Kinder (8 bis 12 Jahre)	Renate Geisler	Ab Dienstag 10.2 15 – 16 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Lauscherprogramm (für Vorschulkinder)	Nina Diedrich	Ab Dienstag 3.2 13.30 – 14 Uhr	Kita St. Marien

Was?	Mit wem?	Wann?	Wo?
Für Alle			
Offenes Handarbeitscafe	Katja Lindemann und Team	Montag, 17.11, 8.12.14, 19.1, 16.2, 16.3 16 – 18 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28
Offener Mütter- und Babytreff	Ute El Bira	Jeden 2. Mittwoch im Monat 14.1, 11.2, 11.3	Kirchhaus Frankenstr. 28
PEKiP	Michaela Gerhus	Auf Anfrage	Physiotherapiepraxis Günter, Lammer Heide 10
Musikalische Krabbelgruppe Marienmäuse	Sabine Roddies	Jeden Donnerstag, 9.30-11 Uhr	Kirchhaus Frankenstr. 28

Gemeindebrief-Anzeigen



www.thomaehof.de

*Mit 40
pflegebedürftig?
Unvorstellbar!*

„Bis vor kurzem habe ich das auch gesagt.

Aber als mich meine Krankheit immer mehr einschränkte,
war das Angebot der **Jungen Wohngruppe**
doch sehr verlockend.“

[Info: Frau Jasper | Tel. 0531 - 581140
Thomaestr. 10 | 38 118 Braunschweig]



Stiftung St. Thomaehof
Gemeinnützige Stiftung · gegründet im 13. Jh.

St. Marien Lamme bittet um das freiwillige Kirchgeld 2014

Auch nach gut 7 Jahren macht unsere renovierte Kirche und unser schmuckes Kirchhaus richtig etwas her. Das liegt auch daran, dass Sie unsere Kirchengemeinde mit Ihrer Kirchensteuer regelmäßig unterstützt haben. Dafür sei allen Gemeindemitgliedern herzlich gedankt!

Immer wieder sind wir aber auch auf Spenden angewiesen, um bestimmte Maßnahmen umsetzen zu können. So finanzieren wir z. B. zu 50% die Diakonstelle aus eigenen Mitteln. Wir möchten auch, dass Kinder nicht aus finanziellen Gründen von unseren Seminaren während der Konfirmandenzeit ausgeschlossen werden. Im Spätsommer hat eine Malerfirma alle Fenster und Türen unserer Kirche und des

Kirchhauses mit frischer Farbe versehen. Unsere Gebäude müssen gehegt und gepflegt werden, aber genauso die Menschen, die zu uns gehören.

Deshalb bitte ich Sie um Ihre Spende, um Ihr freiwilliges Kirchgeld. Wir sammeln es

1. zur Finanzierung der Diakonstelle für die Kinder und Jugendarbeit.
2. Instandhaltung von Kirche und Kirchhaus

Das freiwillige Kirchgeld ist eine Spende, deren Höhe Sie selbst bestimmen können. Es steht in vollem Umfang unserer Kirchengemeinde zur Verfügung.

Selbstverständlich stellen wir Ihnen dafür auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus. Herzlichen Dank im Voraus.

Bernhard Kiy, Pastor

SEPA-Überweisung/Zahlschein		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Kirchengemeinde St. Marien Lamme			
IBAN			
DE19250500000001699289			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)			
NOLADE2HXXX			
Betrag: Euro, Cent			
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers			
Freiwilliges Kirchgeld 2014			
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN			
D E			
Datum		Unterschrift(en)	

Evangelische
Jugend in den



Kirchen-
gemeinden

Angebote von Dezember 2014 bis März 2015

Dezember

- | | |
|---------------|--|
| 03. 19 Uhr | MAK Mitarbeitendenkreis (Wichernhaus) |
| 05. 19 Uhr | Jugendandacht (St. Jürgen) |
| 07. 10:15 Uhr | Gottesdienst vom Team (Kreuz) |
| 12. 19 Uhr | Jugendandacht (St. Jürgen) |
| 17. 17 Uhr | Lebendiger Adventskalender mit dem MAK (Wichernhaus) |
| 17. 19 Uhr | WeihnachtsMAK (Wichernhaus) |
| 19. 19 Uhr | Jugendandacht (St. Jürgen) |
| 25. 17 Uhr | LÖW+ Waldweihnacht (Von Pawelsches Holz) |

Januar

- | | |
|------------|---|
| 07. 19 Uhr | MAK (Wichernhaus) |
| 09. 19 Uhr | Jugendandacht (Kreuzgemeinde) |
| 13. 17 Uhr | Kurswahl des neuen Konfijahrgangs (St. Jürgen) |
| 16. 19 Uhr | Jugendandacht (Kreuzgemeinde) |
| 16.-18. | KU-Kurs Gemeinde kennenlernen ÖW (St. Jürgen) |
| 21. 19 Uhr | MAK (Wichernhaus) |
| 23. 19 Uhr | Jugendandacht (Kreuzgemeinde) |
| 23.-25. | KU-Kurs Gemeinde kennenlernen L (St. Marien) |
| 23.-25. | KU-Kurs Gemeinde kennenlernen + (Kreuzgemeinde) |
| 30. 19 Uhr | Jugendandacht (Kreuzgemeinde) |

Februar

- | | |
|------------|-------------------------------------|
| 06. 19 Uhr | Jugendandacht (Kreuzgemeinde) |
| 11. 19 Uhr | MAK (Wichernhaus) |
| 13. 19 Uhr | Jugendandacht (Kreuzgemeinde) |
| 20. 19 Uhr | Jugendandacht (Kreuzgemeinde) |
| 20.-22. | KU-Kurs Abendmahl L (St. Marien) |
| 20.-22. | KU-Kurs Abendmahl ÖW (Wichernhaus) |
| 20.-22. | KU-Kurs Abendmahl + (Kreuzgemeinde) |
| 25. 19 Uhr | MAK (Wichernhaus) |
| 27. 19 Uhr | Jugendandacht (Kreuzgemeinde) |

weitere Termine unter www.loew-jugend.de

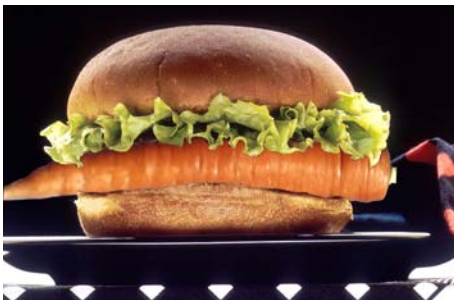
März

- 06. 19 Uhr Jugendandacht (Kreuzgemeinde)
- 06.-08. KU-Kurs Konfirmationsvorbereitung + (Kreuzgemeinde)
- 11. 19 Uhr MAK (Wichernhaus)
- 13. 19 Uhr Jugendandacht (Kreuzgemeinde)
- 13.-15. KU-Kurs Konfirmationsvorbereitung L (St. Marien)
- 13.-15. KU-Kurs Konfirmationsvorbereitung Ö (St. Jürgen)
- 13.-15. KU-Kurs Konfirmationsvorbereitung W (Wichernhaus)
- 20. 19 Uhr Jugendandacht (Kreuzgemeinde)
- 25.-1.4. Grundkurs für Gruppenleiter/innen



Fleischfreie Team-WG auf Zeit mit Fußballspiel gegen die "Trappvorlinger"

Vom 20.07. bis zum 26.07.14 gab es auch in diesem Jahr wieder eine Wohngemeinschaft für das Team aus LÖW+, die zum dritten Mal in Folge in der Pfarrscheune der Kreuzgemeinde stattfand. Nachdem im letzten Jahr eine handylose WG als Motto gewählt wurde, entschied sich die Leitung der WG in diesem Jahr für den Verzicht auf Fleisch und gab für eine Woche eine vegetarische Ernährung vor. Hintergrund für diesen Gedanken war, sich in der Gruppe damit auseinanderzusetzen, welche Gründe und Motivationen Menschen dazu bewegen, sich für ein Leben als Vegetarier zu entscheiden.



Allerdings stand die Ernährung in dieser Woche nicht einzig und allein im Vordergrund. Für den WG-Montag war ein großes Fußballspiel gegen die Freizeitkickertruppe **"Trappvorlinger"** aus Lamme geplant. Bereits im letzten Sommer war das LÖW+ Team gegen die Lammer angetreten und wir mussten uns zu einer 2:4 Niederlage bekennen.

Da hatte uns der Ehrgeiz gepackt und deshalb trafen wir uns das Jahr über regelmäßig auf dem Sportplatz an der St.-Ingbert-Halle und trainierten eifrig.



Einen Monat vor der WG wurde dann um die Revanche gebeten und die Lammer zu einem weiteren Freundschaftsspiel herausgefordert. Top motiviert setzte sich dann am Montag die Fahrradkolonne mit den LÖW+ Flaggen von Alt-Lehndorf über die B1 Richtung Lamme in Bewegung. Nach einer kurzen Aufwärmzeit piffte der Schiedsrichter das Spiel an.

In der ersten Halbzeit verlief alles gut und wir konnten uns ein 0:0 erkämpfen, doch in der zweiten Halbzeit schwanden auf beiden Seiten so langsam die Kräfte - Tor für die Lammer - 1:0 - Tor für uns - das 1:1, welches wir dann bis zur 90. Minute halten konnten. Doch in der Nachspielzeit kam dann ein weiterer Gegentreffer dazu, sodass wir leider nur ein enttäuschendes 1:2 herausholen konnten. Aber so ist das bei Sportwettkämpfen: Es kann immer nur eine Mannschaft gewinnen.

Trotzdem war die Stimmung auch nach dem Abpfiff sehr gut und beide Gruppen gratulierten sich gegenseitig für die gezeigte Leistung.

Fazit: Wie auch beim 1. Spiel war es ein tolles Ereignis und wir bedanken uns für den Spaß!

Zurück in der WG ging es nach dem Abendessen direkt in die Betten. Schließlich ging es für die meisten am nächsten Tag in die Schule, in die Uni oder zur Ausbildung. An anderen Abenden haben wir gesellig beisammen gegessen und Filme über den Beamer geschaut oder Musik gemacht. Tagsüber wurde viel Wikingerschach und Indica gespielt. Am Freitag sind wir zur Jugendandacht ins Wichernhaus gefahren und haben diese dort zum Thema:

"Warum verzichten Menschen auf Fleisch"
 gestaltet und gefeiert.

Im Übrigen haben es alle geschafft, die Woche auf Fleisch zu verzichten und der ein oder andere hat sich Gedanken über seinen Fleischkonsum und mögliche Folgen gemacht.

Und schließlich kam dann am Samstag der Auszug, der bei niemandem so wirklich für Begeisterung sorgte. Das lag aber nicht daran, dass die Pfarrscheune wieder in einen sauberen Zustand versetzt werden musste, sondern daran, dass fast alle gern noch länger zusammen in der WG gewohnt hätten. Aber glücklicherweise ist die WG ja nicht die einzige Veranstaltung im Jahr, bei der wir zusammenkommen, sodass die Aussicht auf das Langzeitseminar und die Teamfreizeit wohl über die Zwischenzeit hinwegtrösten konnte.



Wir danken der Kreuzgemeinde für die Gastfreundschaft und freuen uns auf das nächste Jahr!

Moritz Trabe

Wie begossene Pudel, aber irgendwie doch auch sehr fröhlich und stolz

Wenn wir auf dem Langzeitseminar Taufe feiern, dann ist das immer ein ganz besonderes Ereignis und Fest. Schon am Vormittag beginnen die Vorbereitungen. In Kleingruppen werden Stolen bemalt, Kerzen gestaltet, die Taufparty vorbereitet und Urkunden geschrieben. Alle sind dabei mit eingebunden.

Die Täuflinge aber sollen von all dem noch nichts mitbekommen. Sie treffen sich mit uns Hauptamtlichen. Und da sitzen sie dann: die 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am Nachmittag am Strand getauft werden. Alle haben ihre Bibeln mitgebracht und machen sich zuerst auf die Suche nach einem Taufspruch. "Meinst Du, der passt zu mir?" Kira hat die Frage gestellt und dann liest sie einen Vers aus dem Psalm 63: 'Das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich, Gott, mit fröhlichem Munde loben kann.' "Und wie das passt!", sagt Sabine und denkt an Kiras Fröhlichkeit, die oft so ansteckend ist. Nach und nach finden allen ihren Spruch. Celia wird die Begleitung durch Gottes Engel versprochen und Tom bekommt "Flügel wie ein Adler".





Am Nachmittag beginnt dann der Taufgottesdienst. Diesmal haben die Teamer dafür kleine Anspiele vorbereitet. Die erzählen davon, wie gut es ist, wenn alle ihre Begabungen in die Gemeinschaft einbringen. Zusammen wird ein lebendiges Ganzes daraus: die Gemeinde Jesu, zu der die Täuflinge gehören sollen.

Nun geht es zum Strand. Der Taufort ist vorbereitet. Aus Muscheln hat die Vorbereitungsgruppe ein kleines Kunstwerk geschaffen und ein großes Holzkreuz steht am Wasser. *"Wollt ihr nun getauft werden? Wünscht ihr Euch Gottes Begleitung und Segen für euer Leben? Wollt ihr euch mit euren Begabungen einbringen in Jesu Gemeinde?"*

"Ja, das wollen wir", antworten alle gemeinsam. Nach und nach gehen die Täuflinge dann mit ihren Paten ein Stück weit ins Wasser hinein.

"Nora, Theo, Vincent ... ich taufe Dich auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes".

Wasser fließt reichlich über ihre Köpfe, Hände werden aufgelegt und ein Segen gesprochen. Nun sind sie also getauft. Richtig nass geworden sind sie dabei. *"Wie begossene Pudel"*, denke ich, *"aber irgendwie doch auch sehr fröhlich und stolz."*

Klaus Meyer





Geburtstage

17.06. Ilse Meyerding 81 Jahre
21.06. Gerhard Ackermann 90 Jahre
25.06. Wiltrud Meyer 82 Jahre
28.06. Gerda Bork 90 Jahre
30.06. Klaus Heim 88 Jahre
03.07. Karl-Heinz Broistedt 83 Jahre
06.07. Egon Ditschereit 90 Jahre
12.07. Johanna Götsche 84 Jahre

14.07. Günter Liefefett 85 Jahre
23.07. Richard Henties 85 Jahre
01.08. Hella Brunke 87 Jahre
09.08. Cristine Voges 88 Jahre
16.08. Ruth Musies 80 Jahre
31.08. Ingeborg Otte 84 Jahre
03.09. Alwina Breiner 91 Jahre
11.09. Gisela Liefefett 80 Jahre
12.09. Dagmar Reimann 84 Jahre
15.09. Gertrud Korf 95 Jahre
15.09. Gerda Nentwig 80 Jahre

21.09. Hannelore Broistedt 84 Jahre
22.09. Waltraud Koschnitzke 80 Jahre
29.09. Waltraud Velke 88 Jahre
29.09. Hans Trautmann 81 Jahre
06.10. Helga Korbjuhn 87 Jahre
08.10. Luise Fiedler 87 Jahre
11.10. Irma Dudinova 83 Jahre
19.10. Günter Hennig 80 Jahre
27.10. Jürgen Cirkler 80 Jahre
31.10. Ilse Zich 89 Jahre



Hochzeiten

Felicitas Kramer und Thomas Reichardt
Marei Grollmann und Hendrik Grollmann,
geb. Harlfinger



Taufen

Luca Jach
Alexander Unverhau
Paul Nagel
Merle Böhl
Bruno Dehn
Clemens Jentsch
Matilda Balbach
Jannik Tristan Schaar
Noah Weichert
Richard Wündrich
Lukas Jahn
Franziska Rosendahl

Konfirmanden-Taufen

Vincent Franz
Kira und Tom Gestwa
Laurenz Mendel

Beerdigungen

Ilse Scheuren	91 Jahre
Rudolf Claus	75 Jahre
Werner Schrader	74 Jahre
Brigitte Repszinski	84 Jahre
Detlef Seidel	61 Jahre



***Du kamst, du gingst mit leiser Spur,
willkommener Gast im Erdenland.
Woher? Wohin? Wir wissen nur:
Aus Gottes Hand, in Gottes Hand.***

Ludwig Uhland



*Gemeindeglieder, die persönliche Daten nicht in dieser Rubrik genannt haben
möchten, mögen dieses bitte Frau Reinecke im Gemeindebüro mitteilen.*

Bürozeiten des Gemeindebüros Frankenstraße 28

Pfarramtssekretärin

Claudia Reinecke

Dienstags von 16 bis 18 Uhr und

Freitags von 9 bis 11 Uhr

Telefon: **290 61 98**

Fax: **290 62 41**

E-Mail: bueror@st-marien-lamme.de

Pastor Bernhard Kiy, Tel. **5 10 43**

Ermlandstr. 4d

Küsterin Doris Rott,

Rodedamm 26, Tel. 57 80 68

Familienzentrum

Lammer Heide 9-11,

Sabine Roddies, Tel. 31 75 409

familienzentrum@st-marien-lamme.de

Ev. Kindergarten St. Marien

Lammer Heide 9-11,

C. Bruszies, Tel. 516 08 89

lamme.kita@lk-bs.de

Ev. Schulkindbetreuung

Lammer Heide 9-11,

Nancy Baddack

Tel. 0175-6482228

entdecker-lamme@web.de

Bibelgesprächskreis für Frauen I und II

Kreis I jeden 2. Dienstag im Monat
um 20:00 Uhr,

Kreis II jeden letzten Montag im Monat
um 10:30 Uhr

jeweils bei **Nina Reichel**,

Kontakt: **Heinke Kiy**, Tel. 5 16 06 24

Gesprächskreis

Betrachten und Bedenken

Kontakt: **Pastor Kiy**

Diakon Thomas Otte

Sulzbacher Str. 41, 38116 Braunschweig
0531/250 79 535

diakon@loew-bs.de

Chor "Lammari Cantat"

donnerstags um 20:00 Uhr im
Kirchhaus unter der Leitung

von **Natalie Werner**

Kontakt: Achim Bratherig, 512076

Flöten-Ensemble

mittwochs 18:30 Uhr im Kirchhaus unter
der Leitung von **Isolde Tamm**



Weitere Termine auf der Web-Seite

www.st-marien-lamme.de

und unseren Schaukästen



Besuchsdienst

trifft sich am 02.12. um 16.00 Uhr beim Adventskaffee bei Pastor Kiy.

In 2015 am: 20.01., 17.02., 17.03. jeweils 17.00 Uhr, Kirchhaus

Kontakt: **Anette Buchhop**, Tel. 50 96 13

Kindergottesdienst-Team

Termine nach Vereinbarung

Kontakt: **Heinke Kiy**, Tel. 5 16 06 24

heinke.kiy@web.de

Motorradfahrer-Gruppe

Kontakt:

Hartmut Ebbecke, Tel.: 81 81 2

Kinderchor

Kontakt **Svenja Hannig** über Gemeindebüro oder Pastor Kiy, s. o.

Kirchenvorsteher in St. Marien sind:

Annemarie Liedtke, Olaf Pfohl, Sabine Rohs, Mathias Sjuts (1. Vorsitzender), Esther Schaar, Dr. Claudia Schönfeldt und Pastor Bernhard Kiy (Stellv. Vorsitzender)

vorstand@st-marien-lamme.de

Evangelischer Frauenkreis

jeden letzten Montag im Monat, um 15.00 Uhr, Kontakt:

Fr. Koschnitzke, Tel. 5113 58

Frauentreff:

jeden 2. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr

Kontakt: **Rosmarie Bonewald**

Tel. , 511670

Vater-Kind-Gruppe

Kontakt: **Bernhard Kiy**, Tel. 5 10 43

vaki@st-marien-lamme.de

Krabbelgruppe Marienmäuse

donnerstags um 9.30 Uhr im Kirchhaus.

Kontakt: **Frau Roddies**

Familienzentrum, Tel. 3175409

Impressum

Ihre Spenden erbitten wir unter der folgenden Bankverbindung:

IBAN: DE19 2505 0000 0001 6992 89 BIC: NOLADE2HXXX

bei der Braunschweigischen Landessparkasse

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes St. Marien Lamme

Redaktion: Birgit Adlung, Susanne Fresdorf, Heinke Kiy, Anne Liedtke, Esther Schaar, Roland Zirpel

Fotos: Juliana Freiberg, Humlikon.net mit Erlaubnis, Günter Jörgeshaus, Heinke Kiy, Katja Lindemann, Klaus Meyer, Thomas Otte, Niklas Reichel, Roland Zirpel

Layout & Satz: Heinke Kiy, Roland Zirpel

Druck: Häuser-Druck, Köln

Auflage: 1900 Stück

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Über Beiträge aus der Gemeinde freuen wir uns. Den Abdruck unaufgefordert eingereichter Artikel können wir nicht garantieren. Kürzungen und redaktionelle Bearbeitung behalten wir uns vor.

Der nächste Gemeindebrief erscheint im März 2014. Redaktionsschluss ist am 02. Feb. 2015. Wir bitten alle Gruppen, die Termine im Gemeindebrief bekanntgeben wollen, diese rechtzeitig an das Gemeindebüro oder an gemeindebrief@st-marien-lamme.de zu senden.



Einladung zum Gottesdienst



Adventszeit 2014

30.11.	10:00	1. Advent, Familiengottesdienst , Kleines Kirchcafé	Pfr. Kiy
07.12.	10:00	2. Advent , Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss Kirchcafé	Pröpstin Hirschler / Pfr. Kiy
14.12.	10:00	3. Advent , Gottesdienst	Pfr. Kiy / Lektoren u. Prädikanten
	10.00	Kindergottesdienst	Team
21.12.	10:00	4. Advent , Gottesdienst	Lektor Dr. Lassen
Heilig Abend			
24.12.	15:00	Gottesdienst mit Krippenspiel	Pfr. Kiy
	16:30	Gottesdienst mit Krippenspiel	Pfr. Kiy
	18:00	Gottesdienst mit Chor	Pfr. Kiy
25.12.	17:00	1. Weihnachtstag , LÖW+ Waldweihnacht im von Pavelschen Holz	LÖW+ -Team
26.12.	10:00	2. Weihnachtstag , Musik. Festgottesdienst	Pfr. Kiy
31.12.	17:00	Altjahresabend , Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Kiy

Januar 2015

04.01.	10:00	Gottesdienst	Lektor Lange
11.01.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Kirchcafé	Pfr. Kiy
	10.00	Kindergottesdienst	Team
18.01.	10:00	Gottesdienst	Pfr. Kiy
25.01.	10:00	Gottesdienst	Pfr. Kiy

Februar 2015

01.02.	10:00	Musik. Gottesdienst, im Anschluss Kirchcafé	nn
08.02.	10:00	Familiengottesdienst, Kleines Kirchcafé	Pfr. Kiy / Team
15.02.	10:00	Gottesdienst	Pfr. Kiy
19.02.	18:00	Passionsandacht	Pfr. Kiy
22.02.	10:00	Gottesdienst	nn
	10.00	Kindergottesdienst	Team
26.02.	10:00	Passionsandacht	Pfr. Kiy

März 2015

01.03.	10:00	Musik. Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchcafé	Pfr. Kiy
05.03.	18:00	Passionsandacht	Pfr. Kiy
08.03.	10:00	Gottesdienst	nn
	10.00	Kindergottesdienst	Team
12.03.	18:00	Passionsandacht	Pfr. Kiy
15.03.	10:00	Gottesdienst	Pfr. Kiy
19.03.	18:00	Passionsandacht	Pfr. Kiy
22.03.	10:00	Gottesdienst	Pfr. Kiy
26.03.	18:00	Passionsandacht	B. Adlung
29.03.	10:00	Gottesdienst	nn